



## **A. Sachverhalt:**

In den Forstwirtschaftsplänen werden die für das jeweilige Jahr vorgesehenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen und deren finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt beschrieben; sie bilden insoweit auch die Grundlage für die Haushaltsansätze im Produkt 13-555-02 Stadtwald.

Der Stadtwald hat mit einem Holzvorrat von ca. 445.000 Fm inzwischen seinen „Normalvorrat“ erreicht. Der frühere Überhang an Jungbeständen, der den Stadtwald zum sog. Aufbaurevier machte, ist überwunden. Bei einem geschätzten jährlichen Zuwachs von ca. 19.000 Fm und einer nach wie vor geplanten Abschöpfung von ca. 10.000 Fm/a wird der Holzvorrat weiter ausgebaut.

Die letzte Forsteinrichtung umfasste einen zehnjährigen Planungszeitraum (2001 bis 2011). Nachdem die Stadt inzwischen einen Betriebsleitungsvertrag abgeschlossen hat, kann die ausstehende Forsteinrichtung nun doch vom Landesbetrieb Wald und Holz durchgeführt und finanziell gefördert werden. Mit den Arbeiten ist inzwischen begonnen worden. Bis zu deren Abschluss wird für die Holzernte vorläufig mit dem Hiebssatz der „alten“ Forsteinrichtung von ca. 9.800 Fm/a geplant.

Der Vorbericht des städtischen Försters sowie die von ihm vorbereiteten Hauungs- und Kulturpläne sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

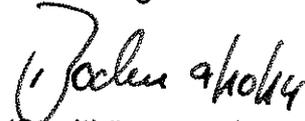
## **B. Rechtslage:**

Nach § 15 Ziff. 10.12 der Hauptsatzung berät der Umweltausschuss in allen städtischen Forstangelegenheiten; die Zustimmung zu den Forstwirtschaftsplänen obliegt nach § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung i.V.m. § 10 Ziff. 1 der Hauptsatzung dem Rat.

## **C. Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen der Forstwirtschaftsplanung sind in der Anlage 2 dargestellt.

Im Auftrag:

  
(Stadtkämmerer)

**Vorbericht zu den Forstwirtschaftsplänen 2015****1. zum Holzeinschlag (Hauungsplan):**

Bis zum Vorliegen des neuen Forsteinrichtungswerkes (s. Beschlussvorlage, Buchst. A) richtet sich die Menge des einzuschlagenden Holzes nach den Vorgaben / Hiebssätzen der Forsteinrichtung 2001 bis 2011. Im Wirtschaftsjahr 2015 sollen danach 9.760 Fm Holz eingeschlagen werden; nämlich:

Sortimente:	Einschlag durch:			Insgesamt:
	Eigene Forstwirte	Selbstwerber	Unternehmer	
Stammholz	4.000 Fm	Geringe Mengen	-	4.000 Fm
Las/Pz-Holz	500 Fm	-	2.200 Fm	2.700 Fm
Pal	500 Fm	-	380 Fm	880 Fm
ISK-Holz	500 Fm	-	1.000 Fm	1.500 Fm
ISN/K-Holz	-	-	680 Fm	680 Fm
Insgesamt	5.500 Fm	Geringe Mengen	4.260 Fm	<b>9.760 Fm</b>

Die Holzvermarktung erfolgt – wie in den vergangenen Jahren – in Eigenregie.

Beim vorgesehenen Stammholzeinschlag, der im Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2015 ausschließlich durch eigene Forstwirte erfolgen soll, ist beabsichtigt, die 60- bis 87-jährigen Fichtenbestände auf Zielstärke zu durchforsten (Entnahme der hiebsreifen und überstarken Fichten).

Zur Durchforstung weiterer Fichtenbestände im Alter zwischen 36 und 60 Jahren ist der Einsatz von Unternehmern vorgesehen.

**2. zur Bestandesbegründung bzw. -ergänzung (Kulturplan):**

Auch in 2015 stehen Neu- bzw. Nachpflanzungen im Stadtwald an. Insgesamt sollen ca. 26.000 Forstpflanzen eingebracht werden.

Die Abt. 154a1,2 soll mit Weißtanne ausgebessert werden. Es handelt sich dabei um den Versuch, die schnellwachsende und widerstandsfähige Nadelbaumart hier anzusiedeln, und die Artenvielfalt im Stadtwald zu erweitern.

Eine nach dem Orkan Kyrill noch nicht geschlossene Lücke in der Abt. 121a soll mit Esche und Roteiche bepflanzt werden. Diese Baumarten können sich erfahrungsgemäß gegen den zwischenzeitlich aufgekommenen Bodenbewuchs durchsetzen und bereichern ebenfalls das Artenspektrum.

Die Hauptbaumart der Pflanzungen im FWJ 2015 stellt jedoch die Douglasie dar. Schnellwachsend, ertragreich und gut mit Trockenheit zurechtkommend handelt es sich hier um eine wirtschaftliche Baumart, die sicher auch in einigen Jahren noch vom Holzmarkt gefordert wird. Sie soll vor allem in den trockeneren Hanglagen eingebracht werden.

Die in den vergangenen Jahren immer wieder erforderlichen Aus- und Nachbesserungen in den Buchenkulturen sind inzwischen abgeschlossen. Ob diese aufwendig und kostenintensiv betriebenen Anpflanzungen durchkommen, hängt ganz wesentlich von der konsequenten Einhaltung der Abschusspläne in allen städtischen Eigenjagdbezirken ab. Nur so kann langfristig ein ökonomischer Waldbau garantiert werden.

Zum 01.04.2015 steht die Neuverpachtung von vier Eigenjagdbezirken an. In diesem Kontext ist größtes Gewicht auf die Wildschadensvermeidung zu legen. Auf die diesbezüglichen Ausschussberatungen des vergangenen Jahres wird Bezug genommen.

Baumart:	Neupflanzung:		Aus/Nachbesserung:		Insgesamt:	
	Stück	ha	Stück	ha	Stück	ha
Esche	2.000	0,75	-	-	2.000	0,75
Fichte	-	-	4.000	2,00	4.000	2,00
Douglasie	-	-	16.000	9,50	16.000	9,50
Weißtanne	-	-	4.000	2,00	4.000	2,00
<b>Insgesamt</b>	<b>2.000</b>	<b>0,75</b>	<b>24.000</b>	<b>13,50</b>	<b>26.000</b>	<b>14,25</b>

Nach den positiven Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit ist zur Optimierung der Einsatzorganisation für die eigenen Forstwirte und zur Vermeidung eines langen Zwischenlagers der Pflanzen „im Einschlag“ wiederum beabsichtigt, die Pflanzarbeiten in eine Frühjahrs- und eine Herbstpflanzung aufzuteilen.

### 3. zum Waldschutz:

Im FWJ 2015 sollen auf einer Fläche von 30 ha junge Buchen, Douglasien, Weißtannen, Eschen, Roteichen und Fichten im Spritzverfahren gegen Wildverbiss geschützt werden. An den vorherrschenden Fichten der Abteilungen 103, 121, 145 und 154 sind auf ca. 7 ha Schälenschutzmaßnahmen geplant.

In den Jahren 2013 und 2014 ist auf einer Fläche von ca. 3 bzw. 4 ha versuchsweise Verbisschutz durch das Ausbringen von Schafwolle durchgeführt worden. Dieser vom Forstbetrieb bisher sehr positiv bewertete Versuch soll noch ausgedehnt werden.

### 4. zur Bestandespflege:

In den Abteilungen 103, 121, 145 und 154 sind neben dem oben angesprochenen Schälenschutz auf einer Fläche von 7 ha Lässerungen in den Fichtennaturverjüngungen zur Verbesserung der Standraumverteilung vorgesehen.

### 5. zum Wegebau:

Zum Erhalt der unten aufgeführten Wegeabschnitte des Stadtwaldes sind im Wirtschaftsjahr 2015 folgende Maßnahmen geplant:

Abteilung:	Örtlichkeit:	Maßnahme:	Lfd. Meter:
Revier	ganzes Revier	Profilierung	nach Bedarf
1a	Jägersief / Narzissenroute	Abschotterung	500
24a	Dicke Hecke	Abschotterung	350

## Hauungsplan 2015 für den Stadtwald Monschau

Sortimente:	Einschlag durch:			Insgesamt:
	Eigene Forstwirte	Selbstwerber	Unternehmer	
Stammholz	4.000 Fm	Geringe Mengen	-	4.000 Fm
LAS/PZ-Holz	500 Fm	-	2.200 Fm	2.700 Fm
PAL	500 Fm	-	380 Fm	880 Fm
ISK-Holz	500 Fm	-	1.000 Fm	1.500 Fm
ISN/K-Holz	-	-	680 Fm	680 Fm
Insgesamt	5.500 Fm	Geringe Mengen	4.260 Fm	9.760 Fm

Im Einzelnen:

### Stammholzeinschlag:

Abteilung:	Baumart:	Alter:	ha:	Maßnahme:	Fm:	A=Forstwirte U=Unternehmer
11b	Fi	60-66	8,0	Durchforstung(Zielstärke)	450	A
24c3,4	Fi	61-80	3,3	Durchforstung(Zielstärke)	300	A
28c1,2,3	Fi	66	3,0	Durchforstung(Zielstärke)	200	A
30c1	Fi	87	2,0	Durchforstung(Zielstärke)	150	A
46a2	SFi	67	5,0	Durchforstung(Zielstärke)	400	A
118b1,2	Fi	60-67	4,0	Durchforstung(Zielstärke)	600	A
121b3	Fi	81	1,0	Räumungshieb	100	A
122a1	Fi	66-70	3,0	Durchforstung(Zielstärke)	300	A
127a1	Fi	77	0,9	Durchforstung(Zielstärke)	150	A
127b1	Fi	67	4,0	Durchforstung(Zielstärke)	500	A
133b1,2	Fi	66	11,0	Durchforstung(Zielstärke)	550	A
145a2,3	Fi	87	5	Durchforstung(Zielstärke)	300	A
					<b>4.000</b>	

Beim Stammholzeinschlag werden je 500 Fm Las -, Pal - und ISK – Holz erwartet.

**Durchforstungsmaßnahmen:**

Abteilung:	Baumart:	Alter:	ha:	LAS / LPZ / PAL Fm:	ISN / K Fm:	A=Forstwirte U=Unternehmer
23a1,2,3	Fi	47/53	5,5	150	150	U
104a1	Fi	36	3,0	60	60	U
105a3	Fi	41	0,9	25	25	U
106b1	Fi	47/49	3,0	60	60	U
111b1,2	Fi	46	1,5	60	30	U
112a1	Fi	47/49	1,9	80	50	U
129b1,3	Fi	41	7,0	200	150	U
130a1	Fi	39/41	6,8	150	150	U
136d1	Fi	45/48	5,6	250	100	U
137a1	Fi	38/45	7,3	200	150	U
137b1	Fi	38	4,0	75	75	U
138a1	Fi	42	0,9	25	25	U
138c1	Fi	36	1,1	25	25	U
143c1	Fi	53	4,3	250	150	U
144a1,2	Fi	38/49	7,7	200	100	U
144b1	Fi	58	1,7	100	50	U
149a1,2	Fi	50/60	2,6	200	100	U
153-158	Fi	36/48	0,5	80	40	U
154b1	Fi	38	1,0	40	40	U
157b1,2	Fi	49/60	6,2	350	150	U
				<b>2.580</b>	<b>1.680</b>	

**Erlöserwartung:**

Sortimente:	Fm:	Durchschnittspreis je Fm:	Erlös:
Stammholz (eigene Forstwirte)	4.000	70,00 €	280.000,00 €
Las / Pz-Holz (eigene Forstwirte)	500	65,00 €	32.500,00 €
PAL (Eigene Forstwirte)	500	43,00 €	21.500,00 €
ISK (Eigene Forstwirte)	500	35,00 €	17.500,00 €
Las / Pz-Holz (Unternehmer)	2.200	60,00 €	132.000,00 €
PAL (Unternehmer)	380	33,00 €	12.540,00 €
ISN (Unternehmer)	680	33,00 €	22.440,00 €
ISK (Unternehmer)	1.000	17,00 €	17.000,00 €
Nebennutzung (Schlagabraum, Hackschnitzel etc.)	-	-	10.000,00 €
	<b>9.760</b>		<b>545.480,00 €</b>

## Kulturplan 2015 für den Stadtwald Monschau

### Neukultur:

Abteilung:	Baumart:	Anzahl Pflanzen:	Preis pro Pflanze:	Pflanzenkosten:	A=Forstwirte U=Unternehmer
35c1	Douglasie	2.500	0,65 €	1.625,00 €	A
118a1	Douglasie	1.000	0,65 €	650,00 €	A
121a1	Roteiche	1.000	0,75 €	750,00 €	A
121a1	Esche	1.000	0,75 €	750,00 €	A
		<b>5.500</b>		<b>3.775,00 €</b>	

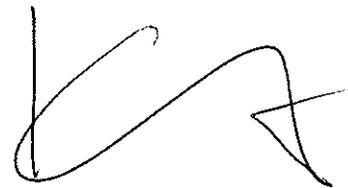
### Nachbesserung:

Abteilung:	Baumart:	Anzahl Pflanzen:	Preis / Pflanze:	Pflanzenkosten:	A=Forstwirte U=Unternehm.
22b	Douglasie	4.000	0,65 €	2.600,00 €	A
29b1	Douglasie	2.000	0,65 €	1.300,00 €	A
37a1	Douglasie	500	0,65 €	325,00 €	A
37d	Douglasie	4.000	0,65 €	2.600,00 €	A
103a	Fichten	4.000	0,33 €	1.320,00 €	A
150a1,2	Douglasien	2.000	0,65 €	1.300,00 €	A
154a1,2	Weißtanne	4.000	0,65 €	2.600,00 €	A
		<b>20.500</b>		<b>12.045,00 €</b>	

aufgestellt:  
Monschau, 18.09.2014



gez.: Schmitz  
(Städt. Förster)



geprüft: Knoth  
(Oberforstrat)

**Anlage 2****Finanzplanung 2015 für den Stadtwald Monschau****1. Finanzielle Situation des Stadtwaldes über einen Zeitraum von zehn Jahren:**

Rechnungsergebnis 2006	+ 143.716,51 €
Rechnungsergebnis 2007	+ 246.412,59 €
Rechnungsergebnis 2008	+ 158.841,88 €
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2009	+ 216.696,61 €
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2010	+ 273.138,27 €
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2011	+ 312.840,46 €
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2012	+ 346.481,10 €
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2013	+ 223.631,00 €
Haushaltsansatz 2014	+ 162.178,00 €
Haushaltsansatz 2015	+ 214.544,00 €
Summe:	<b>+ 2.298.480,42 €</b>

**2. Auswirkungen der geschilderten Forstwirtschaftsplanung auf den Haushalt:****Produkt 13-555-02 Stadtwald - Erträge**

Sachkonto		Haushaltsansatz		Erl.
Nr.	Bezeichnung	2014	2015	
441100	Mieten und Pachten	86.978 €	86.898 €	1
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	502.260 €	545.480 €	2
448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	5.500 €	5.500 €	3
481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.589 €	27.000 €	4
		<b>621.327 €</b>	<b>664.878 €</b>	

**Erläuterungen:**

1. Der Haushaltsansatz beinhaltet Jagdpacht aus Eigenjagdbezirken (75.643 €), aus genossenschaftlichen Jagdbezirken (7.080 €), Fischereipacht (175 €) und die Miete für das Jagdhaus Rothe Kreuz (4.000 €).

Einige der Jagdgenossenschaften, in denen die Stadt Monschau Mitglied ist haben einen Mehrjahresrhythmus für die Beteiligung der Genossen an den Jagdpachteinnahmen. Dementsprechend schwanken diese Erträge von Jahr zu Jahr leicht

2. Der veranschlagte Ertrag korrespondiert mit der Erlöserwartung nach dem Hauungsplan, siehe Anlage 1.
3. Neben der Erstattung von Wildschäden (5.000 €) sind 500 € für die Erstattung der Kosten verschiedenster Maßnahmen durch Privatwaldbesitzer eingeplant, die sich städtischen Betriebsmaßnahmen anschließen.

4. Personal-, Material- und Gerätekosten bei Einsätzen des Forstpersonals zugunsten anderer Produkte/Produktbereiche, z.B. Gefahrenfällungen von Straßenbäumen, Bau von Erholungseinrichtungen, Tourismusförderung.

### Produkt 13-555-02 Stadtwald - Aufwendungen

Sachkonto		Haushaltsansatz		Erl.	
Nr.	Bezeichnung	2014	2015		
501100	Dienstbezüge Beamte	26.557 €	0 €	1	
501200	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	238.578 €	251.039 €		
502200	Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	19.921 €	20.962 €		
503200	Gesetzl. Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	49.004 €	51.563 €		
505100	Zuführung zur Pensionsrückstellung Beamte	14.518 €	0 €		
506100	Zuführung zur Beihilferückstellung Beamte	4.981 €	0 €		
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anl.	14.500 €	19.000 €		2
522100	Unterhalt. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	12.970 €	15.820 €		3
523070	Erstattungen an übrige Bereiche	11.000 €	11.000 €		4
524115	Grundbesitzabgaben	3.110 €	3.400 €		
524122	Sonst. Aufw. f. Sachl. (Ersatzbeschaff. Festwerte)	6.000 €	6.500 €		
525100	Haltung von Fahrzeugen	4.000 €	4.000 €		
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	5.500 €	18.000 €	5	
541230	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500 €	0 €		
541260	Aufw. f. Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstung	4.500 €	5.500 €		
543140	Telefon	250 €	250 €		
543180	Sonstiger Geschäftsaufwand	5.500 €	5.500 €		
543190	Vorräte, Verbrauchsmaterial	10.500 €	11.000 €		
544110	Versicherungsbeiträge u.ä.	5.000 €	5.000 €		
544111	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	15.000 €	15.500 €		
571075	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.500 €	2.500 €	5	
581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.760 €	3.800 €		
		<b>459.149</b>	<b>450.334 €</b>		

#### Erläuterungen:

1. Die Haushaltsansätze berücksichtigen die aktuellen Tarifierpassungen.
2. Für die im Vorbericht beschriebenen Wegebaumaßnahmen wird mit einem Aufwand von 19.000 € gerechnet.
3. Der Ansatz korrespondiert mit den Pflanzenkosten lt. Kulturplan.
4. Abführung anteiliger Jagdpachterlöse an die Besitzer der an städtische Eigenjagdbezirke angegliederten Flächen.
5. Ansatzserhöhung um 12.000 € pro Jahr für die inzwischen vertraglich vereinbarte technische Betriebsleitung durch den Landesbetrieb Wald und Holz.

**Produkt 13-555-02 Stadtwald – Investitionen**

<b>Maßnahme:</b>	<b>Haushaltsansatz 2014</b>	<b>Haushaltsansatz 2015</b>
Betriebs- und Geschäftsausst.	3.500 €	2.000 €
Anschaffung Dienstfahrzeug	25.000 €	-
	<b>28.500 €</b>	<b>2.000 €</b>

Einrichtungsgegenstände für die Mehrzweckhalle (Stand Schleifer, Werkzeugkoffer etc.)